



Einladung

zur Weiterbildungsveranstaltung

am **Donnerstag, 26. Oktober**

19.00 h – ca. 21.00 h

im Borromäum, Byfangweg 6, 4051 Basel

Erfahrungen im Verhandeln nach Harvard-Konzept unter Einbau mediativer Ansätze und umgekehrt

mit **Nicolina Knecht**

Rechtsanwältin und Mediatorin MAS/SAV

Zur Person Nicolina Knecht ist Rechtsanwältin und Mediatorin MAS/SAV und sie ist Mitglied des SKWM. Sie arbeitet in Basel seit Mitte 2015 bei Bichsel, Fürst, Knecht & Wyss und war vorher in einer Zürcher Kanzlei tätig. Sie arbeitet als Anwältin - vornehmlich im Verhandlungsbereich – und als Mediatorin.



Inhalt Die Erfinder des Harvard-Konzeptes fragten sich: Wie können Menschen am besten mit ihren Differenzen umgehen. Und die Antwort der Erfinder Fisher, Ury und Patton lautete 1984: Das Harvard-Konzept, einer sachgerechten Verhandlungsführung dienend. Es umfasst 4 Schritte: 1. Trennung von Personen und Problemen, 2. Trennung von Positionen und Interessen, 3. Erarbeitung von Lösungsoptionen, 4. Entscheid für eine Lösung auf der Grundlage objektiver Kriterien.

Weit entfernt von diesen Schritten liegen die Phasen der Mediation nicht. Dennoch sind beides unterschiedliche Vorgehensmethoden. Lässt sich eine Verhandlung nach Harvard-Konzept mit mediativen Einsätzen anreichern? Wie können wir Aspekte des Harvard-Konzeptes in eine Mediation einbauen?

Kosten Die Teilnahme ist für Mitglieder des Vereins Mediation-Basel, des SKWM und des EBEM ist kostenlos. Gäste bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 20.—

Wir bitten um Anmeldung an atm@bluewin.ch